

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung der Gemeindevertretung Ringsberg
am Dienstag, den 18. Juli 2017 um 19.30 Uhr
im Feuerwehr- und Bürgerhaus in Ringsberg, Furt 17

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Niederschrift vom 07.03.2017;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Masterplan Klimaregion Flensburg
6. Bestimmung einer/s Beauftragten für den Klimaschutz in der „Region Flensburg“
7. Mitfahrbänke
8. Befreiung der Kindergartenkinder von den Schulbusgebühren;
hier: Antrag an den Schulträger
9. Schredderplatz - Vergabe
10. Benennung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl
11. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes
12. Bau- und Wegeangelegenheiten
13. Verschiedenes

Anwesende:

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreterin Kristiane Kiewel
Gemeindevertreterin Birte Nissen
Gemeindevertreterin Sabine Hinrichsen (ab 19.50 Uhr)
Gemeindevertreter Andreas Lassen
Gemeindevertreter Hauke Lassen
Gemeindevertreter Bernd Hansen

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Hans Detlef Jordt
Gemeindevertreter Bernt Hansen

seitens des Dorfausschusses:

bgl. Dorfausschussmitglied Birthe Stöbe
bgl. Dorfausschussmitglied Simone Riedel

seitens der Amtsverwaltung:

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch -zgl. als Protokollführer-

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Um 19.30 Uhr begrüßt Bürgermeister Volker Hatesaul die anwesende Gemeindevertreter/innen und die bürgerlichen Dorfausschussmitglieder, den Vertreter der Amtsverwaltung sowie drei Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 14 „Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Niederschrift vom 07.03.2017;

hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 07.03.2017 erhoben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung haben keine Ausschusssitzungen stattgefunden.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Jahreshauptversammlung Förderverein der DSGM
- Einstellung eines neuen Gemeindehelfers zum 01.05.2017
- diverse Workshops zum Masterplan Klimaschutz Region Flensburg
- 50jähriges Jubiläum der Grundschule Munkbrarup
- Einrichtung einer weiteren Kindertagesstätte für 20 Kinder unter drei Jahren in Wees
- Erhöhung des Beitrages an die TAFF (Tourismusagentur Flensburger Förde)
- diverse Reparaturarbeiten bei der Grundschule in Munkbrarup

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Es werden Fragen gestellt zur LED-Beleuchtung bei den Straßenlaternen sowie zu den Anteilen der Gemeinde Ringsberg an der Schleswig-Holstein Netz AG.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Masterplan Klimaregion Flensburg

Bürgermeister Volker Hatesaul stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Masterplan Klimapakt für die Region Flensburg vor und beantwortet Fragen.

Einstimmiger Beschluss:

1. Vor dem Hintergrund des derzeit durch die 34 beteiligten Kommunen in Verwaltung und Politik durchgeführten Klimaschutzprojekts „Masterplan 100% Klimaschutz“ und der zentralen Bedeutung des Klimaschutzes für die Region, wird das im Auftrag der beteiligten 34 Gemeinden angefertigte Masterplan-Konzept als Leitlinie für das weitere klimaschutzbezogene Handeln der 34 beteiligten Gemeinden und des kommunalen Klimaschutzmanagements der Region Flensburg beschlossen.
2. Das Klimaschutzmanagement wird damit beauftragt, die Umsetzung der im Konzept genannten strategischen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie zu prüfen und für die Gemeinden vorzubereiten.
3. Die Gemeinde Ringsberg wird die Umsetzung des Konzeptes „Masterplan 100 % Klimaschutz Region Flensburg“ unterstützen und strebt für die jeweiligen Sektoren an, vorrangig die vom Klimaschutzmanagement bis zum Jahr 2020 vorgeschlagenen Umsetzungsmaßnahmen zu realisieren. Eine Realisierung entsprechender Umsetzungsmaßnahmen bis 2050 wird angestrebt.

Die Umsetzung weiterer eigenständig entwickelter Maßnahmen ist ausdrücklich erwünscht.

4. Das Klimaschutzmanagement wird zunächst bis 2020 beauftragt, den Grad der Zielerreichung im kommunalen Einflussbereich sowie für die darüber hinaus im Konzept untersuchten Sektoren im Rahmen des im Projekt entwickelten Monitoring und Controlling Systems für alle 34 Gemeinden jährlich zu überprüfen und die Ergebnisse in einem Bericht zur Zielerreichung ggf. zusammen mit Handlungsempfehlungen zur Sicherstellung der Zielerreichung vorzulegen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bestimmung einer/s Beauftragten für den Klimaschutz in der „Region Flensburg“

Bürgermeister Volker Hatesaul schlägt vor, die Aufgaben für den Klimaschutz auf breitere Schultern innerhalb der Gemeindevertretung zu stellen. Er schlägt vor, dass die jeweilige oder der jeweilige stellvertretende/r Vorsitzende/r des Bau- und Wegeausschusses Klimabeauftragte/r der Gemeinde wird. Dies wäre dann in der Hauptsatzung zu verankern. Der Finanzausschuss wird gebeten, sich dieses Thema aufzugreifen.

Der Bürgermeister schlägt noch für diese Legislaturperiode Frau Sabine Hinrichsen vor.

Beschluss bei sechs Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:

Frau Sabine Hinrichsen wird zur Klimabeauftragte/r der Gemeinde benannt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitfahrbänke

Die Gemeindevertretung ist sich darin einig, dass die Mitfahrbank, die vom Verein „Boben op Klima- und Energiewende e. V.“ gefördert wird, beim Dorfplatz aufgestellt werden soll.

- zum 30. April, parallel zum Maibaumaufstellen
- durch die Listenkandidaten zur Kommunalwahl 06.05.
- Schirmherr: Temporärer Bundestagsabgeordneter 2017 Thomas Jepsen

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**Befreiung der Kindergartenkinder von den Schulbusgebühren;
hier: Antrag an den Schulträger**

Bürgermeister Volker Hatesaul weist darauf hin, dass für Kindergartenkinder ein Jahresbeitrag in Höhe von 120,00 Euro zu zahlen ist, damit diese dann den Schulbus mitnutzen können.

Die Gemeindevertretung ist sich darin einig, dass dieser Betrag durchaus zumutbar ist und ein Zuschuss bzw. eine Befreiung seitens des Schulträgers nicht erforderlich ist.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Schredderplatz -Vergabe-

Bürgermeister Volker Hatesaul schlägt vor, mit Bernd Hansen, Ranmark 11, einen Pachtvertrag zu schließen für die Einrichtung eines Sammelplatzes für Buschwerk für die Zeit vom 14.10.2017 bis 17.03.2018. Herr Hansen bekommt dafür eine angemessene Pacht.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit Bernd Hansen, Ranmark 11, einen Vertrag für den o.g. Zeitraum abzuschließen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Benennung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl

Die Gemeinde benennt für die Bundestagswahl folgenden Wahlvorstand:

- Kristiane Kiewel, Vorsitzende
- Hauke Lassen, stellv. Vorsitzender
- Birthe Stöbe, Schriftführerin
- Simone Riedel, stellv. Schriftführerin
- Eva-Maria Mehrgaard, Beisitzerin
- Birte Nissen, Beisitzerin
- Sabine Hinrichsen, Beisitzerin
- Matthias Laakmann, Beisitzer
- Rasmus Brandt, Beisitzer
- Bernd Hansen, Beisitzer

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Aufstellung eines Lärmaktionsplanes

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein hat einen Leitfaden für die Aufstellung von Aktionsplänen zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie (EU) herausgegeben. Die wesentlichen Aufgaben nach der Umgebungslärmrichtlinie sind:

- Ermittlung der Belastung durch strategische Lärmkarten
- Verminderung und Vorbeugung durch Lärmaktionspläne

Eine zentrale Bedeutung hat die Information der Öffentlichkeit über Lärmbelastungen und die Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Aktionsplanung. Zuständig für die Ausarbeitung der Lärmkarten und die Aufstellung von Lärmaktionsplänen sind die Gemeinden. Die Hauptlärmquelle im Amt Langballig ist die B 199. Die Firma Lärmkontor GmbH, Hamburg, hat den Lärmaktionsplan der Gemeinde Ringsberg erstellt. Im März dieses Jahres erfolgte eine Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange. Beteiligt wurden die Polizeidirektion Flensburg, die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg sowie der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein. Es wurden keine Bedenken gegen den vorgelegten Entwurf des Lärmaktionsplanes vorgebracht.

In der Zeit vom 03.04.2017 bis zum 08.05.2017 wurde der Lärmaktionsplan der Gemeinde Ringsberg öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen wurden in dieser Zeit nicht abgegeben.

Der Lärmaktionsplan ist nunmehr von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringsberg beschließt den Lärmaktionsplan in der vorgelegten Fassung. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den beschlossenen Lärmaktionsplan an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

- 12.1** Die Deutsche Telekom hat die Gemeinde Ringsberg an das Breitbandnetz angeschlossen, indem von der Nordstraße bis zum Gemeindegebiet ein entsprechendes Kabel gelegt wurde.
- 12.2** Eine Bereisung durch den Bau- und Wegeausschuss hat ergeben, dass vor dem Grundstück in der Glücksburger Straße 9 sich das Regenwasser staut. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, drei Angebote einzuholen, um den Schaden zu beseitigen.
- 12.3** Die Gemeinde Ringsberg ist als Nachbargemeinde angehört worden hinsichtlich der Ausweisung des Neubaugebietes „Lücke“ in der Gemeinde Langballig. Bürgermeister Volker Hatesaul weist darauf hin, dass der größte Teil des Verkehrs vor dem Seniorenheim „Haus Nordangeln“ vorbeigeführt wird, was seiner Meinung nach zu einer Verschlechterung der Wohnqualität im „Haus Nordangeln“ führen dürfte. Der Bürgermeister wird von der Gemeindevertretung beauftragt, dass die Gemeinde als Mitgesellschafter in der Nordangelner Betriebs-GmbH eine Stellungnahme zum Baugebiet „Lücke“ abgibt.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 22.00 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Zuhörer nehmen nicht mehr an der Sitzung teil. Die Gemeindevertretung hat sich im nicht öffentlichen Teil mit einer Vertragsangelegenheit beschäftigt.

gez. Volker Hatesaul

gez. Reinhard Schmeiduch

.....
Volker Hatesaul
Bürgermeister

.....
Reinhard Schmeiduch
Protokollführer-jas